

Die Theatergruppe r67 (r für Realklasse, aus der die Gründer stammen, 67 für das Gründungsjahr) hält an der Tradition einer abwechslungsreichen Stückwahl fest und spielt nach der Jubiläumsproduktion nun eine amerikanischen Farce. „Der süsseste Wahnsinn“ von Michael McKeever kommt im Frühjahr 2019 im Friesenberg auf die Bühne. Es handelt sich um ein neueres Stück; die Uraufführung ging im Jahr 2008 in Florida über die Bühne. Wir sind sicher, dass die Aufführungen den Mitwirkenden und natürlich auch dem Publikum grossen Spass bereiten werden.

Das Stück spielt in Florida im Jahr 1942. Den „Palm Beach Ladies für die Einheit“ ist es gelungen, die zwei großen Diven des Showgeschäfts für eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu gewinnen. Im luxuriösen Palm Beach Hotel werden Leinwandstar Athena Sinclair und Stimmwunder Claudia McFadden bei einem glamourösen Gala-Abend auftreten, um Spenden für die Jungs an der fernen Front einzutreiben. Ist der Krieg auch fern, so wird das Nobelhotel am Nachmittag vor der Show doch zum Ort eines erbarmungslosen Gefechts, denn die beiden Hollywoodgrößen sind Erzrivalinnen und können einander nicht ausstehen. Hoteldirektor Dunlap muss penibel darauf achten, dass sie einander um Himmels willen nicht persönlich begegnen. Das gestaltet sich schwierig, da jede der beiden Egomanninnen wie selbstverständlich die Präsidenten-Suite für sich beansprucht. So wird die Suite zum Schauplatz für jede Menge Verwechslungen, Missverständnisse, Türenschlagen, Nervenkrisen und um Haaresbreite vereitelte Katastrophen. An verschiedenen, gelegentlich wechselnden Fronten kämpfen dabei die Hotelpagen Francis und Otis, Athenas gutherzige Privatsekretärin Murphy und das geduldige Faktotum Mr. Pippet, der für Claudia nicht nur Termine managt, sondern auch Drinks mixt. Draußen laufen indes die Vorbereitungen zur Benefizveranstaltung total aus dem Ruder: Der Orchesterleiter schließt sich auf der Toilette ein, in der Lobby bricht ein Feuer aus und betrunkene Marinesoldaten springen von den Balkonen in den Pool. Unbeirrbar jagt mitten im Trubel Klatschkolumnist Donnie del Rio der Story seines Lebens hinterher und lässt sich davon auch durch ernste Blessuren nicht abbringen...

Der Autor Michael McKeever begeistert sein Publikum mit Witz, Tiefblick und einer gesunden Portion schrulligen Humors. 1962 in Miami geboren, arbeitete er zunächst als Schauspieler, bevor er mit dem Schreiben von Theaterstücken begann. Er gilt als grosses Talent unter den amerikanischen Komödienautoren, doch deckt sein Spektrum weit mehr ab und beinhaltet auch Dramen und Einakter

Der Regisseur Christoph Oswald kam im Jahr 1969 an der Goldküste des Zürichsees zur Welt. Die kulturelle Grundschulung erhielt er, nach eigenen Angaben, übers Fernsehen (Tom & Jerry, Daktari, Flipper, Lassie, Knight Rider, Bonanza, Teleboy und Rudi Carrell). Während der Schulzeit inspirierten ihn Komiker wie Jerry Lewis und Peter Sellers. Nach der Schule machte er einen Umweg über eine Banklehre bei der damaligen SBG, um danach an der Schauspielakademie Zürich zu landen, wo er seine Ausbildung zum Schauspieler abschloss. Er arbeitete nun als freier Schauspieler für Film und Fernsehen und an diversen Theatern sowie als Schauspielcoach für Kinder und Jugendliche beim Film. Dazu kamen Regiearbeiten bei Amateurtheatern (DVA Uetikon am See, Schatulle Greifensee, Theater Grüningen) und nun zum ersten Mal bei der Theatergruppe r67.

Gerhard Lengen